

Informationsblätter zum Gewaltschutzbereich

1 Frauenhäuser (FH)

Zielgruppe:

Volljährige Frauen mit und ohne Kinder, von aktueller häuslicher Gewalt betroffen mit Schutzbedürfnis

Zugang:

Anruf beim Frauenhaus durch

- betroffene Frau selbst

Voranfragen möglich durch:

- BIG Hotline
- Polizei
- Kliniken
- andere Fachkräfte

Ablauf der Aufnahme:

Aufnahme rund um die Uhr (Ausnahmen: Interkulturelle Initiative und Caritas Mo - Fr)
Nach telefonischem Vorgespräch erhält Frau Adresse für einen Treffpunkt, von dem aus sie abgeholt wird bzw. weiter gelotst wird zur geheimen Adresse.

Ausschluss:

- keine Selbstversorgung im Alltag möglich
- keine Gemeinschaftsfähigkeit (u.a. gemeinsam genutzte Küchen, Sanitäreanlagen)
- akuter Alkohol-/Substanzmittelgebrauch
- eingeschränkte Aufnahmemöglichkeit von Söhnen über 12 Jahren in bestimmten Frauenhäusern (2. Autonomes Frauenhaus, Interkulturelle Initiative, AWO, Caritas)
- keine Haustiere (Ausnahme: Interkulturelle Initiative bei Bedarf Therapiehund)

Angebot:

geschützte Wohnmöglichkeit mit geheimer Adresse, keine Miete, Gemeinschaftswohnen mit bis zu 60 Frauen und Kindern in einem Haus auf mehreren Etagen, Selbstversorgung im Alltag, kein Besuch von Bekannten möglich, Beteiligung an Reinigung der Gemeinschaftsbereiche und Übernahme des Pforten- und Telefondienstes.

Abklärung der Gefährdungslage und Erstellen eines Sicherheitsplans, rechtliche und psychosoziale Beratung, ggf. Begleitung zu Behörden, Vermittlungsangebote an andere Stellen, Perspektiventwicklung, Krisenintervention, Gruppenangebote (Mutter-Kind-Angebote, Frauengruppen, Müttergruppe), Beratung der Mütter, Beratung und Betreuung der Mädchen und Jungen.

Hinweis:

Das Bundesweite Hilfetelefon (08000 116 016), berät in sehr vielen verschiedenen Sprachen rund um die Uhr und kann Hinweise auf Plätze außerhalb Berlins geben, wenn entweder der Bedarf besteht oder in Berlin alle Plätze belegt sind.

Unter www.frauenhaus-suche.de kann tagesaktuell die Aufnahmekapazität vieler Frauenhäuser und Schutzwohnungen bundesweit öffentlich eingesehen werden. Es kann gezielt nach Kriterien wie Barrierefreiheit oder auch der Anzahl der Kinder gesucht werden. Die Seite ist ins Englische und Leichte Sprache übersetzt, weitere Sprachen folgen.

Klicken Sie auf das Logo, um auf die Homepage der einzelnen Projekte zu gelangen mit weiterführenden Informationen



Kreisverband
Berlin-Mitte e. V.



2. Autonomes
Frauenhaus
Berlin



2 Zufluchtswohnungen (ZUFF)

Zielgruppe:

- Volljährige Frauen (je nach Projekt auch Trans*Frauen) mit und ohne Kinder, von aktueller häuslicher Gewalt betroffen mit Schutzbedürfnis
- Casamia: nur geflüchtete volljährige Frauen mit und ohne Kinder, von aktueller häuslicher Gewalt betroffen mit Schutzbedürfnis

Zugang:

Anruf bei der Zufluchtswohnung durch

- betroffene Frau selbst
- BIG Hotline
- Polizei
- Kliniken
- Frauenhäuser
- andere Fachkräfte

Ablauf der Aufnahme:

- Aufnahme Mo-Fr
- Anruf der betroffenen Frau und Vereinbarung eines Vorgesprächs
- Abklärung im Vorgespräch: Gefährdungslage, finanzielle Situation (Miete), gesundheitliche Situation (Stabilität), Hilfebedarf, Wünsche und Ziele
- nach dem Vorgespräch gemeinsame Entscheidung, ob Einzug erfolgt
- Einzelfallentscheidungen bei psychischen Erkrankungen/Risikokonsum/Sucht
- Mitaufnahme von männlichen jugendlichen Kindern über 12 Jahre wird im Einzelfall je nach Projekt geprüft

Ausschluss:

- Hochrisiko/Gefährdung
- Keine Selbstversorgung möglich
- Keine Gemeinschaftsfähigkeit (u.a. gemeinsam genutzte Küchen, Sanitäreinrichtungen)

Angebot:

geschützte Wohnmöglichkeit mit geheimer Adresse, Miete, Gemeinschaftswohnen mit bis zu 5 weiteren Frauen, Selbstversorgung im Alltag, je nach Projekt Besuch von einer weiblichen Person des Vertrauens möglich.

Abklärung der Gefährdungslage und Erstellen eines Sicherheitsplans, rechtliche und psychosoziale Beratung, ggf. Begleitung zu Behörden, Vermittlungsangebote an andere Stellen, Hilfekonferenzen, Perspektiventwicklung, Krisenintervention, z.T. psychotherapeutisches, pädagogisches oder psychosoziales Angebot für Kinder/Jugendliche, deren Mütter und Schwangere, Nachsorge nach Bedarf. Pflegedienste, Familien- und Einzelfallhelferinnen und Hebammen haben je nach Projekt Zugang zur Zufluchtswohnung. Je nach Projekt sind rollstuhlfreundliche Plätze und Angebote in leichter Sprache sowie für gehörlose und geflüchtete Frauen vorhanden. Casamia: muttersprachliche Beratung vorhanden.

Klicken Sie auf das Logo, um auf die Homepage der einzelnen Projekte zu gelangen mit weiterführenden Informationen



FRAUENZIMMER e.v.
ZUFLUCHTSWOHNUNGEN



offensiv'91 e.v.
Verein für soziale und kulturelle Dienste für Frauen, Familien und Jugendliche



MATILDE e.v.
ZUFLUCHTSWOHNUNG



3 Kriseneinrichtung Papatya

Zielgruppe:

Mädchen und junge Frauen bis 21 Jahre mit Flucht- oder Migrationsgeschichte, von aktueller familiärer Gewalt betroffen mit hohem Schutzbedürfnis

Zugang:

Anruf bei Papatya durch

- betroffene Frau
- Jugendamt/ Schule/ Schulsozialarbeit
- BIG Hotline
- Polizei
- Kliniken
- andere Fachkräfte

Ablauf der Aufnahme:

Tägliche Aufnahme

Anruf der betroffenen jungen Frau / Mädchen und Vereinbarung eines Vorgesprächs
Abklärung im Vorgespräch: Gefährdungslage und Einverständnis zur Einhaltung der Regeln bezüglich der Anonymität.

Nach dem Vorgespräch gemeinsame Entscheidung, ob Einzug erfolgt.

Ausschluss:

- Drogenkonsum
- Prostitution
- Treiberfahrung

Angebot:

Geschützte Wohnmöglichkeit/Kriseneinrichtung an geheimer Adresse mit Rund-um-die-Uhr-Betreuung

Abklärung der Gefährdungslage und Erstellen eines Sicherheitsplans, rechtliche und psychosoziale Beratung, ggf. Begleitung zu Behörden, Vermittlungsangebote an andere Stellen, Hilfekonferenzen, Perspektiventwicklung, Krisenintervention



NeuRaum - Wohnen nach dem Frauenhaus

Zielgruppe:

Frauen nach dem Frauenhaus ohne akute Gefährdungslage

Zugang:

- Erreichbarkeit von Mo-Fr
- Aufnahme nur über vorherigen Frauenhausaufenthalt möglich
- die erste Kontaktaufnahme verläuft in der Regel über die Sozialarbeiter*in des Frauenhauses

Angebot:

Vermittlung in eine von 25 Trägerwohnungen, Miete rechtliche und psychosoziale Beratung, Perspektivenentwicklung, Vernetzung und Vermittlung an zusätzliche Unterstützungsangebote, Begleitung zu Behörden (bei Bedarf), Gruppenangebote

NeuRaum



5 BIG-Hotline und Fachberatungs- und Interventionsstellen bei häuslicher/sexualisierter Gewalt

Zielgruppe:

Frauen und ihre Kinder, die von aktueller und/oder vergangener häuslicher Gewalt betroffen sind sowie von Stalking nach Trennung Verwandte und Bekannte, die in ihrem näheren Umfeld mit dem Thema häusliche Gewalt konfrontiert sind Institutionen, Behörden und Ämter, die Informationen zum Thema Gewalt gegen Frauen benötigen und nach Unterstützungsmöglichkeiten für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder suchen

Zugang:

- nach Terminvereinbarung
- Erreichbarkeit Mo - Fr per Anruf oder per E-Mail
- BIG Hotline telefonisch täglich 8:00-23:00 unter 030-6110300

Angebot:

Die Angebote sind kostenlos und anonym
Telefonische und persönliche Beratung sowie per E-Mail in verschiedenen Sprachen möglich, mit Dolmetscherinnen inkl. Gebärdendolmetscherin.
Aufsuchende persönliche Beratung innerhalb Berlins und Begleitung zu Behörden, Polizei, Familiengericht im Rahmen der ersten Schritte aus der Gewaltsituation durch die Mobile Beratung von BIG
Abklärung der Gefährdungslage und Erstellen eines Sicherheitsplans, psychosoziale und rechtliche Beratung, (z.B. zu Sorge- und Umgangsrecht, Scheidungs- und Unterhaltsrecht, ALG II, Aufenthaltsrecht), Krisenintervention, emotionale Entlastung und Perspektiventwicklung, Unterstützung bei Anträgen nach dem Gewaltschutzgesetz, wie Zuweisung der Wohnung, Schutzanordnungen, Anzeigenerstattung und Strafverfahren, ggf. Begleitung zu Behörden; Vermittlungsangebote in Schutzeinrichtungen und bei Bedarf an andere Stellen, ggf. psychologische Beratung, Gruppenangebote

Klicken Sie auf das Logo, um auf die Homepage der einzelnen Projekte zu gelangen mit weiterführenden Informationen



Eulalia Eigensinn





6 Wildwasser - Arbeitsgemeinschaft gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen

Zielgruppe:

In der Mädchen*beratungsstelle: Mädchen* und junge Frauen* (bis 27 Jahren) mit sexualisierter Gewalterfahrung in Kindheit und Jugend

Im Mädchen*notdienst, der Transkulturellen Wohngruppe DonyA und im Betreuten Wohnen: Mädchen* und junge Frauen* zwischen 12 und 20 Jahren nach Gewalterfahrungen

Im Frauen*Nachtcafé: Frauen* und Trans* in akuten Krisen

Im Selbsthilfebereich: Frauen* und Trans*, die von sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend betroffen sind, oder dies vermuten.

Zugang:

- Erreichbarkeit Mo - Fr per Anruf oder persönliches Vorstellen
- Per E-Mail

Angebot:

Die Angebote sind kostenlos und anonym

Mädchenberatungsstelle (<http://www.wildwasser-berlin.de/maedchenberatung.htm>)

Mädchennotdienst (Krisenwohnung) (<http://www.wildwasser-berlin.de/maedchennotdienst.htm>)

Interkulturelle Wohngruppe DonyA für Mädchen (<http://www.wildwasser-berlin.de/interkulturelle-wohngruppe-donya.htm>)

Ambulante Hilfen zur Erziehung (<http://www.wildwasser-berlin.de/ambulante-hilfen.htm>)

Selbsthilfe und Beratung (<http://www.wildwasser-berlin.de/frauenselbsthilfe-und-beratung.htm>)

Frauen*Nachtcafé (sehr niedrigschwellige Unterstützung Fr/Sa 18-24 h) (<http://www.wildwasser-berlin.de/frauennachtcafe.htm>)

Mobiles Schulungsteam Kinderschutz (www.mobilesschulungsteamkinderschutz.de)

7 LARA - Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Frauen*

Zielgruppe:

Betroffene ab 14 Jahren und Transpersonen, Angehörige und andere Bezugspersonen, Menschen, die beruflich in Kontakt mit Betroffenen sind

Zugang:

- Erreichbarkeit Mo - Fr per Anruf oder persönliches Vorstellen
- Per E-Mail

Angebot:

Persönliche Beratung in verschiedenen Sprachen möglich, mit Dolmetscherdienst und Gebärdensprache möglich, telefonische und E-Mailberatung
Abklärung der Gefährdungslage und Erstellen eines Sicherheitsplans, psychosoziale Beratung, ggf. Begleitung zu Behörden, Perspektiventwicklung, Krisenintervention, Vermittlungsangebote an andere Stellen, Therapeut*innenliste vorhanden, traumatherapeutische Beratung zur Stabilisierung, Gruppenangebote, psychosoziale Prozessbegleitung (nach Antragsstellung), Rechtsberatung zu Straf- und Familienrecht, Hilfe bei der Antragstellung beim „Fonds sexueller Missbrauch“
Intervision (monatlich zu Frauen* mit Dissoziativer Identitätsstörung), Fortbildung und Supervision
Mobile Beratung für geflüchtete Frauen*, die von häuslicher und sexualisierter Gewalt, sowie weiblicher Genitalverstümmelung (FGM) und Menschenhandel betroffen sind

8 Feministisches FrauenGesundheitsZentrum e.V. - Beratungsstelle für Frauen mit gesundheitlichen (Langzeit-)Folgen nach sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend

Zielgruppe:

- Betroffene Frauen ab 18 Jahren
- Menschen, die beruflich in Kontakt mit Betroffenen sind

Zugang:

- Erreichbarkeit Mo - Fr per Anruf oder persönliches Vorstellen
- Per E-Mail Terminvereinbarung für die Beratung

Angebot:

Die Angebote sind kostenlos

Persönliche und telefonische Beratung zu gesundheitlichen Fragen und Traumatherapie

Vermittlungsangebote an andere Stellen vor allem im Gesundheitsbereich, Therapeut*innenliste vorhanden

Informationsveranstaltungen zu gesundheitlichen Folgen von Gewalt

Kurse zur Stärkung

Frauengesundheitsbibliothek

Unter folgendem Link erhalten Sie eine Übersicht über alle Adressen im Gewaltschutzbereich: <https://www.big-berlin.info/adressen>